



## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>5. LK-Sitzung Lebensquelle Wasser“</b>
<b>DATUM</b>	13.09.02
<b>ZEIT UND ORT</b>	14.00 Uhr, Stand Montafon
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bgm. Dr. Erwin Bahl</li><li>- Margit Pfund</li><li>- Heinz Bitschnau</li><li>- Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher</li><li>- Bgm. Rudi Lerch</li><li>- Arno Fricke</li><li>- Dr. Eckart Drössler</li><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	- Franz Rüt
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung
  2. Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den Projektvorbereitungen
    - a. „Wasser reichen“, Otwin Netzer
    - b. „Kunst und Wasser“, DI Oskar Ganahl/Roland Haas
    - c. „Wasserwelten“, Bgm. Dr. Erwin Bahl/Eckart Drössler
    - d. „Heilquelle“, Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher
  3. Bewertung und Diskussion weiterer Projektvorschläge
  4. Allfälliges
  5. Terminvereinbarung für die nächste Sitzung
-

## zu Punkt 1

LK-Sprecher Arno Fricke begrüßt die Anwesenden und erkundigt sich, ob es zum Protokoll der letzten Sitzung Rückfragen gibt. Es wurden keine Änderungen, Ergänzungen gewünscht.

## zu Punkt 2

### a) „Wasser reichen“

Heinz Bitschnau berichtet über die Aktivitäten im Bereich der Kindergärten, informiert über die Vorbereitungen zur Zusammenarbeit in den Schulen und über die Gespräche mit den zuständigen Landesstellen.

### b) „Kunst und Wasser“

Oskar Ganahl hat sich zur Sitzung entschuldigt, das Projektvorhaben selbst wird voraussichtlich im Spätherbst starten. Die derzeit laufenden Aktionen betreffen das gegenständliche Projekt noch nicht.

### c) „Wasserwelten“

Dr. Eckart Drössler berichtet über den Stand der Ausarbeitung und berichtet, dass die Recherchearbeit mit der Darstellung am Tourismustag abgeschlossen wurde. Dort wurden eine Vielzahl an Möglichkeiten aufgezeigt und das Projekt wird nun in die zweite Phase eingeleitet.

Die zweite Phase konzentriert sich auf die Machbarkeitsprüfung zur Umsetzbarkeit der drei angenommenen Szenarien.

Beim Szenario Hörbranz wird derzeit ein Flächenkonzept überlegt, Berechnungen angestellt und mit dem Eigentümer Gespräche geführt.

Zum Portal Montafon werden Vergleiche zu Wellness-Regionen bzw. Anlagen angestellt und in Punkto Markengesellschaft sind die Fragen möglicher Angebote noch offen.

In der folgenden Diskussion kam zum Ausdruck, dass das Projekt „Wasserwelten“ vorerst unterbrochen werden muss, denn es ist erforderlich, dass zuerst das regionale Angebot ansatzweise bekannt ist bevor die Machbarkeit z.B. die Markengesellschaft überlegt werden kann.

Die parallel arbeitenden Gruppen sind heute noch nicht ausreichend konkretisiert. Es stellt sich die Frage, ob die Projektunterbrechung fördertechisch ein Problem ist. Franz Rüb wird die PVL DI Walter Vögle über die sinnvolle Verzögerung im Projekt informieren.

### d) „Heilquelle“

Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher hat dieses Projekt bereits in den vorangegangenen Sitzungen angekündigt, mittlerweile im Großwalsertal weiter abklären können, sodass nun der konkrete Wunsch entstanden ist, dieses Projekt anzugehen. Wie in der Projektanmeldung beschrieben, soll das Projekt die Machbarkeit und Perspektiven für die Schwefelquelle Ro-

tenbrunnen aufzeigen. Nach Vorliegen der Projektergebnisse können Investitionsentscheidungen getroffen werden.

► **Beschluss:**

Nach Diskussion im LEADER-Kreis wird das Projektvorhaben unter dem Titel „Heilquelle“ mit 12 Punkten bewertet und einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen.

**zu Punkt 3**

Es stehen eine Reihe von Projektvorschlägen im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes zur Diskussion und Bewertung an. Nach der Bewertung im LK soll dann die Projektanmeldung erfolgen.

Folgende Projekte stehen zur Diskussion und Bewertung an:

- Heilquelle
- Lutz1
- Buchung
- GSUND
- Erlebnis
- Tafelwasser
- Spirit
- 

**Heilquelle**

Dieses Projekt wurde vom Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher unter Punkt 2d) bereits vorgestellt und anschließend durch den LK bewertet.

**Lutz1**

Im Projekt „Lutz1“ beabsichtigen die Region Großwalsertal und die Blumenegg-Gemeinden ihre Zusammenarbeit zu stärken und im Rahmen des Projektes das verbindende Element die Lutz, Talwasser des Großwalsertals und Energiespender für das Kraftwerk Thüringen/Blumenegg, herauszuarbeiten.

Dieses Talwasser ist kulturlandschaftlich für die gesamte Region Großwalsertal und Blumenegg von großer Bedeutung. Ziel des Vorhabens ist es, diese Gemeinsamkeit als Anlass für die Zusammenarbeit der Gemeinden verstärkt zu verwenden und ein gemeinsames touristisches Angebot zu entwickeln. So sollen neben Kraftwerksbesichtigungen Wanderwege die Hotspots der Natur- und Kulturlandschaft in diesem Gebiet erschließen. Weiters ist beabsichtigt, so Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher, eine dauerhafte Einrichtung für die Zusammenarbeit zwischen den Berg- und Talgemeinden aus diesem Projekt zu entwickeln.

► **Beschluss:**

Das Projektvorhaben wird von den Sitzungsteilnehmern mit 11 Punkten bewertet und einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen mit der Anmerkung, dass die Projektbeschreibung noch etwas konkretisiert werden soll so wie das aus der Diskussion erst zu erfahren war. Es wird vereinbart, dass die Projektanmeldung nochmals mit Unterstützung des LAG-Managements überarbeitet und in der Folge das Projekt angemeldet wird.

## **Buchung**

Im Montafon hat sich eine Arbeitsgruppe der Hoteliers zum Thema „Wasser als Grundlage für Marketingmaßnahmen“ gebildet. In den ersten Sitzungen dieser Arbeitsgruppe stellte sich sehr bald heraus, dass die Buchungsentscheidung im Themenzusammenhang Wasser ausschlaggebend sein muss für die Entwicklung von Angeboten bzw. für die Art der Bewerbung.

Es entstand daher der Entschluss, eine Studie in Auftrag zu geben, die dieses Anliegen in den Zielmärkten analysiert. In der Diskussion im LK setzt sich die Auffassung durch, dass es bereits sehr viele Studien unterschiedlichster Art gibt und es verbreitete sich die Überzeugung, dass es erforderlich ist, für die Analyse konkrete Angebotsbeispiele zu verwenden. So wird der Arbeitsgruppe empfohlen, mit der Beschreibung geplanter Angebote und über ein Direkt-Mailing Kunden zu befragen.

### ▶ **Beschluss:**

Das Projektvorhaben wird von den Sitzungsteilnehmern mit 10 Punkten bewertet und einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen

## **GSUND**

Das LEADER Projekt GSUND umfasst die konzeptionelle und konzertierte Entwicklung von gesundheitsfördernden Angeboten rund um das Thema Wasser. Die AG tagt regelmäßig und setzt sich zum Ziel, dass im Sommer des kommenden Jahres einige Angebote bewerbbar sind.

### ▶ **Beschluss**

Das Projektvorhaben wird von den Sitzungsteilnehmern mit 13 Punkten bewertet und einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen.

## **Erlebnis**

Im Montafon hat sich eine AG unter dem Titel „Erlebnis“ gebildet. Ziel der AG ist es, unvergessliche Erlebnisse in der Begegnung mit Wasser zu konzipieren. Die dem LK vorliegenden Ansätze und Ideen sind noch nicht ausreichend, um eine Projektbewertung durchführen zu können. Der LK empfiehlt der AG, wirkungsvolle Ansätze zu entwerfen und das Projekt detaillierter zu planen.

## **Tafelwasser**

Das Projekt Tafelwasser wurde kurz vorgestellt und es bestand einhellig die Auffassung, dass es lohnend ist, dieses Projekt in der vorliegenden Form zu betreiben.

### ▶ **Beschluss:**

Das Projektvorhaben wird von den Sitzungsteilnehmern mit 13 Punkten bewertet und einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen.

## **Spirit**

Pfarrer Egle aus Gaschurn hat vor einiger Zeit den Vorschlag zur Errichtung eines spirituellen Gartens zur Begegnung mit den Kräften des Wassers eingebracht. Die Diskussion im LK bzw. die Bewertung als Projekt hat sich verzögert, nachdem zuerst die Grundstrategie im Projekt „Umbrella“ festgelegt werden musste. Im LK ist dieses Vorhaben unumstritten eine Bereicherung für die Region und soll zur Umsetzung gebracht werden.

► **Beschluss:**

Das Projektvorhaben wird von den Sitzungsteilnehmern mit 13 Punkten bewertet und einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen.

Das LAG-Management wird vom LK beauftragt, die Projektanmeldungen vorzunehmen.

**zu Punkt 4**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird das Thema „Ein Fest von Feldkirch bis zur Biehlerhöhe“ angesprochen, das für das kommende Jahr und zwar am Wochenende 21./22. Juni 2003 am Sonnwendtag angedacht ist.

Anlässe des Festes sind die der Eröffnung des Illkraftwerks in Feldkirch, der Sonnwendtags an sich und das Jahr des Trinkwasser 2003. An diesem Tag sollen Arbeitsgruppen mitwirken, ihre Ergebnisse präsentieren und damit publik machen. Die LK-Teilnehmer sind der Meinung, dass dieses Vorhaben große Chancen bietet, jedoch auf Machbarkeit genau geprüft werden muss. Um eine diesbezügliche Entscheidung treffen zu können soll eine eigene AG eingerichtet werden. Franz Rüt wird dazu einen Vorschlag vorbereiten.

**zu Punkt 5**

Der vorreservierte Termin für die nächste LK-Sitzung ist der 21. Oktober 2002, dies wurde in einer vorangegangenen Sitzung festgelegt. Der Tagesordnungspunkt wurde daher nicht weiter behandelt.

Eine Einladung erfolgt kurz vor der Sitzung.

Alberschwende, am 16.09.2002